

Parlamentarische Bürgerinitiative statt Volksbegehren!

Wien (OTS) - Verwaltungsreform-jetzt ist Name, Programm und eindeutige Forderung einer überparteilichen Initiative, die Mag. Wolfgang Bauer ins Leben gerufen hat. Bauer, der anlässlich eines Vortrags im Friedrich A. v. Hayek Institut eine Parlamentarische Bürgerinitiative "6-Mrd-Politreform" vorgestellt hat, ist Betriebswirt und verfügt über viele Jahre Erfahrung in den Bereichen Risikobeurteilung, Sanierung, Organisation und Effizienzentwicklung.

Barbara Kolm, Präsidentin des Friedrich A. v. Hayek Instituts, begrüßt Bauers Initiative: " Endlich bietet jemand eine Plattform, bei der sich Bürgerinnen und Bürger direktdemokratisch dafür engagieren können, dass unerlässliche Reformen und Sparmaßnahmen endlich durchgeführt werden - auch und vor allem im Bereich der Verwaltung."

Während in der Schweiz - selbst in Zeiten der globalen Finanzkrise - die Schuldenquote sinkt und Budgetüberschüsse gezeitigt werden, werden in Österreich neue Schulden aufgenommen, um die Zinsen der alten Schulden zu bezahlen. "Die Gewohnheitspolitik muss sich endlich in eigener Sache bewegen!", so Bauer und fordert folgende Schritte: "Staats- und Verwaltungsreform samt Privilegienabbau, klar definiertem Sparziel und Zeitrahmen, sowie die Aufnahme der Schuldenbremse in die Verfassung - nach Muster der Schweiz. (Die verfassungsmäßige Verpflichtung des verantwortungsvollen Umgangs mit öffentlichen Mitteln scheint nicht auszureichen)" und erklärt weiter "Ohne vorher fixiertes Sparziel erstickt alles im Klein-Klein, und ohne massiven Druck der Bevölkerung wird der von der Regierung jetzt gezeigte gute Wille im Sand verlaufen. Denn der Widerstand zeigt sich immer im Detail", weiß der Initiator der Bürgerinitiative "6-Mrd-Politreform" sowohl aus seiner professionellen Laufbahn als auch aus seiner Erfahrung als Bürger.

Barbara Kolm und Wolfgang Bauer sind sich einig: " Was nämlich oft vergessen wird: Ein überbürokratisiertes Österreich verliert laufend an Wettbewerbsfähigkeit und damit Arbeitsplätze. Dann zahlen gerade die sozial Schwachen am meisten drauf, daher: Alle, denen an Österreichs Zukunft gelegen ist, müssen mitmachen! Es kommt darauf an, dass viele Bürgerinnen und Bürger sich informieren, emanzipieren, mitmachen und nicht locker lassen."

Informationen unter:

www.verwaltungsreform-jetzt.at ,Erklärung zur sozialen Brisanz unter dem Button "SOS" Save-Our-Social-system.

~

Rückfragehinweis:

Friedrich A.v. Hayek Institut
office@hayek-institut.at
+43 505 13 49 31

Mag. Wolfgang Bauer; Verwaltungsreform-jetzt; wolfgang.bauer6@chello.at; +43 650 479 886 4

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2878/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0176 2014-10-06/17:42

061742 Okt 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20141006_OTS0176